

Medienmitteilung

Ausbau Messnetz zur Erfassung schwacher Erdbeben

Forum Lägern-Nord: „Ja, aber...“ zu seismischen Messungen der Nagra

Eglisau – 16. Juni 2011. **Im Auftrag der Nagra und der Schweizer Kernkraftwerke plant der Schweizer Erdbebendienst (SED) neue Erdbebenmessungen. In der Nordwestschweiz und im Schweizer Mittelland sind zirka 20 neue Stationen vorgesehen, die auch kleinste Erschütterungen erfassen. Das Forum Lägern-Nord begrüsst diesen Entscheid – und setzt gleichzeitig Grenzen.**

In ihrer Medienmitteilung vom 14. Juni haben die Nagra und der Schweizer Erdbebendienst (SED) den Ausbau des Messnetzes zur Erfassung schwacher Erdbeben im Schweizer Mittelland angekündigt. Damit soll die lokale Erdbebentätigkeit dieser Region für die nächsten zehn Jahre noch präziser erfasst werden können. Kleine, für den Menschen nicht spürbare Erdbeben würden auf diese Weise verlässlich registriert und lokalisiert werden, so die Mitteilung der Nagra.

„Maximale Vergleichbarkeit“

Das Forum Lägern-Nord befürwortet eine genauere Messung in der Region. Bereits im vergangenen Oktober forderte das Forum vertiefte Abklärungen¹. Für Hanspeter Lienhart, Präsident des Forums Lägern-Nord, ist klar: „Sicherheitsfragen haben absolute Priorität. Insbesondere nach den Ereignissen in Japan müssen sämtliche Faktoren im Standortfindungsprozess um ein Tiefenlager für radioaktive Abfälle genau evaluiert werden. Wir fordern, dass alles getan wird, um die Regionen wirklich vergleichen zu können, also maximale Vergleichbarkeit.“

Ja zur Mitwirkung, Nein zum Tiefenlager

Das Forum Lägern-Nord unterstützt grundsätzlich den Standortfindungsprozess. So hat sich das Forum an den Aufbauforen der vergangenen Wochen beteiligt und steht auch für die Mitarbeit in der Regionalkonferenz zur Verfügung. Die Haltung zu einem möglichen Tiefenlager in der Region bleibt jedoch unverändert, wie Hanspeter Lienhart betont: „Wir stellen uns dem Auswahlprozess, solange dieser seriös und transparent durchgeführt wird. Aber wir halten weiter fest, dass unsere Region bereits genug Zentrumslasten trägt.“

¹ Die komplette Stellungnahme ist verfügbar unter: <http://www.laegern-nord.info/downloads.html>



Forum Lägern-Nord

Das Forum vertritt die Interessen der Region Nördlich Lägern. Das Forum Lägern-Nord ist unabhängig, politisch neutral und nimmt Einfluss auf den Verfahrensprozess der bundesbehördlichen Standortfindung eines geologischen Tiefenlagers für radioaktive Abfälle. Das Forum Lägern-Nord engagiert sich zudem in der Leitgruppe des Startteams zum Aufbau der Regionalen Partizipation in Nördlich Lägern. Aktuell setzt sich das Forum aus folgenden Vertreter/innen der Region zusammen: Hanspeter Lienhart (Präsident Forum Lägern-Nord, Präsident PZU und Stadtrat Bülach), Marcel Baldinger (Gemeideammann Fisibach (AG)), Peter Bernhard (Gemeindepräsident Stadel), Melissa Hösli (Vorstandsmitglied PZU, Gemeinderätin Oberweningen), Ursula Moor (Gemeindepräsidentin Hori und Kantonsrätin), Reto Riedberger (Gemeinepräsident Hochfelden), Jürg Sigrist (Gemeindepräsident Rafz), Andrea Weber (Gemeindepräsidentin Niederweningen) und Kurt Forster (Sekretär Forum Lägern-Nord und Gemeindeschreiber Eglisau).

Medienstelle Forum Lägern-Nord

Peter Züst
c/o Richterich & Partner AG
Seestrasse 25
8702 Zollikon
Telefon 043 499 50 00
E-Mail medien@laegern-nord.info